

Verwendung von SSH auf einem Shared Hosting

Die Verwendung von SSH auf unseren Shared Hostings ist möglich ab der Plan Reihe aufwärts. Per SSH können Sie sich mit dem Speicherplatz Ihres Hostings verbinden, um zum Beispiel die Dateien und Ordner zu bearbeiten.

Für mehr Informationen zum SSH Protokoll: <http://de.wikipedia.org/wiki/Ssh>

Voraussetzungen

Die Option SSH ist verfügbar für:

– Shared Hostings ab der Plan Reihe aufwärts

Sie benötigen ausserdem:

- Ein Programm für den SSH Zugang
- Der Port 22 muss in Ihrer Firewall und in Ihrem Router offen sein.

Kommandozeile

Unter Linux:

In KDE: Klicken Sie auf das K Menü, dann auf "Befehl ausführen", geben Sie **konsole** ein und klicken Sie dann auf "Ausführen".

Unter MacOS:

Klicken Sie auf das Festplattensymbol auf der Arbeitsfläche, wählen Sie dann die Rubrik "Applikation", dort den Ordner "Utilities" und endlich die Applikation "Terminal".

Unter Windows:

Unter Windows ist kein SSH Client vorinstalliert, Sie müssen also einen installieren. Der bekannteste ist wahrscheinlich Putty, er ist frei erhältlich und kann hier heruntergeladen werden:

<http://www.chiark.greenend.org.uk/~sgtatham/putty/download.html>

Identifikation

Der Benutzername, das Passwort und die Adresse sind die gleichen wie für FTP.

Unter Linux und MAC:

Geben Sie in der Kommandozeile ein:

ssh ftplogin@ihr_hosting.tld

Unter Windows:

Die Verwendung von Putty wird hier erklärt: <http://hilfe.ovh.de/PuttyBenutzung>

Liste der wichtigsten Befehle

<code>pwd</code>	<i>print working directory</i>	Zeigt das Arbeitsverzeichnis an
<code>cd arg</code>	<i>change directory</i>	Wechselt das Arbeitsverzeichnis; <i>arg</i> Ist das neue Verzeichnis. <code>cd</code> Ohne Argument landet man im Verzeichnis <i>home</i> .
<code>ls arg</code>	<i>list</i>	Listet den Inhalt <i>arg</i> wenn dieser ein Verzeichnis ist. Ohne Argument listet <code>ls</code> den Inhalt des Arbeitsverzeichnisses.
<code>ll arg</code> oder <code>ls -l arg</code>	<i>long list</i>	Zeigt detaillierte Informationen zum Ordner <i>arg</i>
<code>ls -a arg</code>	<i>list all</i>	Zeigt alle Ordner von <i>arg</i> an, auch die die mit <code>..</code> beginnen, wenn dieses ein Verzeichnis ist. Die Optionen von <code>ls</code> können kombiniert werden: <code>ls -al</code> .
<code>chmod rechte arg</code>	<i>change mode</i>	Ändert die Rechte der Datei <i>arg</i> .
<code>mkdir arg</code>	<i>make directory</i>	Erstellt das Verzeichnis <i>arg</i> .
<code>rmdir arg</code>	<i>remove directory</i>	Entfernt das Verzeichnis wenn es leer ist.
<code>rm arg</code>	<i>remove</i>	Entfernt die Referenz <i>arg</i> .
<code>rm -r arg</code>	<i>remove recursively</i>	Entfernt <i>arg</i> und alle Dateien die dieses eventuell enthält.
<code>mv arg1 arg2</code>	<i>move</i>	Ändert den Namen oder verschiebt <i>arg1</i> in <i>arg2</i> .
<code>touch arg</code>	<i>touch</i>	Erstellt eine leere Datei mit dem Namen <i>arg</i> wenn diese nicht existiert, ansonsten wird das letzte Änderungsdatum mit dem aktuellen Datum aktualisiert.

Kommandozeile auf Deutsch umstellen

Folgendes auf der shell eingeben:

```
export LANG=de_DE.UTF-8
```

Um die Einstellungen dauerhaft zu speichern, ist es notwendig diese Zeile in die Datei `.bash_profile` einzufügen.

Bitte beachten Sie, dass die Datei versteckt ist, also erst nach einem `ls -l` sichtbar wird.